

Newsletter #2

März 2020



Künstliche Intelligenz - Was ist das und wieso ist es relevant für ProsperAMnet?

Künstliche Intelligenz (KI) ist bereits Teil unseres alltäglichen Lebens, unabhängig davon, ob wir es bemerken oder nicht. Seit langer Zeit unterstützt uns KI im täglichen Leben, z. B. in Form von Fahrassistenten sowie in der Sicherheitstechnologie, im Marketing oder in sozialen Medien.

Ziel der KI ist es, die menschliche Wahrnehmung und Entscheidungsprozesse mit Hilfe von Maschinen und Computerprozessen nachzubilden. Die heutige KI kann bereits bestimmte Aufgaben sehr gut bewältigen und unterstützt uns bei vielen Abläufen, bei denen große Datenmengen für menschliche Denkprozesse zu komplex sind.

Maschinelles Lernen als eine Anwendung der KI nutzt Algorithmen, um Computern zu zeigen, wie sie Lernprozesse selbstständig durchführen und Entscheidungen in ungewohnten Situationen treffen können. Dadurch können sich Programme selbst weiterentwickeln und verändern. Auch das ist bereits Teil unseres Alltags und als Ergebnis erhalten wir personalisierte Produktempfehlungen oder automatische Übersetzungen.

Im Rahmen von ProsperAMnet wird maschinelles Lernen genutzt, um Informationen über relevante Exportmärkte für industrielle Dienstleistungen zu sammeln. Dafür werden Websites und Datenbanken verwendet, da sie große Mengen an relevanten Daten für Unternehmen liefern. Mit Hilfe von KI werden diese Daten gesammelt und verarbeitet, so dass auch KMUs davon profitieren und ihre Entscheidungen bezüglich der Export-Aktivitäten von Dienstleistungen unterstützen können.

RÜCKBLICK

Im Oktober 2019 begrüßte Friuli Innovazione aus Italien die Projektpartner in Udine/Italien zum ersten Projekttreffen. Während der zwei Tage blickten die Teilnehmer auf die Aktivitäten des ersten Projekthalbjahres zurück und diskutierten das weitere Vorgehen bezüglich des Angebots für Unternehmen zur Nutzung des Monitors (www.ise-monitor.eu). Mit diesem Instrument können Unternehmen ihre „Industrial Service Excellence“ bewerten und erhalten Verbesserungsvorschläge und Handlungsempfehlungen. Außerdem erhielt das Konsortium ein besseres Verständnis der KI und diskutierte die Aktivitäten bezüglich der Entwicklung des KI-Tools in Periode 2.



Gruppenfoto der Projektpartner
beim Treffen in Udine



Ausblick



Bis September 2020 werden in den Projektregionen mehrere runde Tische und Netzwerkveranstaltungen stattfinden, um die länderspezifischen Ergebnisse unseres ISE-Monitors mit Unternehmen und anderen Interessengruppen zu diskutieren. Weitere Infos dazu folgen.

ProsperAMnet nimmt an Konferenz für Künstliche Intelligenz teil

Der erste Prototyp des ProsperAMnet-Dienstleistungsradars wurde im KDF-Workshop (Knowledge Discovery from Unstructured Data in Financial Services) im Rahmen der AAAI-2020-Konferenz in New York vorgestellt.

Die Konferenz wurde durch Vorträge von Geoffrey Hinton (Google), Yoshua Bengio (Universität Montréal) und Yann LeCun (Facebook/Universität New York), den Preisträgern 2018 des Turing-Preises begleitet.

Sowohl der Workshop als auch die Konferenz waren äußerst hochrangig. Weniger als 50 % der eingereichten Paper wurden für einen Vortrag bewilligt. Die Teilnahmemöglichkeit stellte somit einen großen Erfolg für ProsperAMnet dar.

Das auf dem Workshop vorgestellte Paper zeigte den Prototypen des Prosper-Radars. Dieses Tool verfolgt das langfristige Ziel, Entscheidungsträgern zuverlässige Informationen über internationale industrielle Dienstleistungen zur Verfügung zu stellen. Das Tool wird mit Metadaten von potentiellen Konkurrenten oder zukünftigen Partnern auf externen Märkten gespeist.



Gábor Berend und Christian Stadlmann präsentieren ProsperAMnet auf der AAAI 2020.

Die aktuelle Version der Plattform kann die wichtigsten Begriffe identifizieren, die Geschäftsaktivitäten von Unternehmen charakterisieren. Langfristig werden diese Funktionen erweitert, um die vielversprechendsten Zukunftsmärkte für Unternehmen mit fortgeschrittenen Fertigungstechnologien zu finden.

An dem Workshop nahmen namhafte Institutionen wie die University of Pennsylvania, Goldman Sachs, IBM Research und die Princeton University teil. Der Prototyp weckte das Interesse einer Vielzahl internationaler Forschungseinrichtungen und kann nun durch zahlreiche Beiträge der Konferenz weiterentwickelt werden.



Projektteam



Gruppenfoto des Projektteams beim ProsperAMnet
Kick-Off Meeting am 6./7. Mai 2019



ProsperAMnet in ZAHLEN

Projektlaufzeit:
1.4.2019 - 31.3.2022

Budget:
1,9 Mio. €

ERDF Funding:
1,5 Mio. €

Unsere **assoziierten Partner** unterstützen uns dabei, das Projekt in den involvierten Regionen durch die Bereitstellung von Fachwissen der lokalen AMs und Know-how in der Exportpolitik erfolgreich umzusetzen.

- Austrian Chamber of Commerce, Foreign Trade, International Technology Cooperation
- Technical University of Liberec, Faculty of Economics
- European region Danube-Vltava (ERDV)
- VDMA - Association of German Mechanical and Plant Engineering
- Slovak marketing association
- Regione Autonoma Friuli Venezia Giulia
- South Bohemian Agency for Support to Innovative Enterprising
- Faculty of Information Studies in Novo mesto
- Municipality of Székesfehérvár
- Ministry of National Development, Digital Economy and Innovation

Weitere Informationen zum Projekt

www.interreg-central.eu/prosperamnet
www.facebook.com/prosperamnet

Impressum

University of Applied Sciences Upper Austria
Wehrgrabengasse 1-3, 4400 Steyr/Austria
prosperamnet@fh-ooe.at
www.fh-ooe.at/gsm